

Grüne stehen Holm-Gegnern bei

Landtagsabgeordneter Jürgen Suhr informierte sich über das umstrittene Projekt und sieht Klageweg

Von Timo Richter

Born. Schützenhilfe aus Schwerin hat die Initiative für den Erhalt eines unbebauten Holms in Born erhalten. Der Landtagsabgeordnete Jürgen Suhr (Grüne) sah das Projekt auf der Zielgeraden, werde doch noch vor Weihnachten die Abwägung erfolgen, wie Albrecht Kiefer und Dieter Borchmann von der Initiative erwarteten. Suhr sieht in der Auseinandersetzung mit den Argumenten der Kritiker einer Bebauung des Holms im Südwesten der Ortslage mit 54 Ferienhäusern und einem Hotel jedoch viel Potenzial für eine rechtliche Überprüfung. Mit Blick auf den Schutzstatus der Fläche und den möglichen Ausgleich für den Eingriff in die Natur erwarte er von Landrat Ralf Drescher (CDU) klare Rechenschaft. Und wenn auch Umweltminister Till Backhaus (SPD) keine Handhabe für einen Eingriff in das Planverfahren habe, so müsse der Minister seiner Dienstpflicht für den Biotopschutz nachkommen. Backhaus hatte sich in der Vergangenheit während eines Nationalparktages in Wieck in die Unterschriftenliste der Holm-Gegner eingetragen.

Die Mehrheit der Borner Gemeindevertreter will das Areal bebauen. Verkauft werden sollen die Flächen an die NCC Deutschland GmbH. Von erst an die 100 Häusern, laut Borner Alternative sollten gar 200 Gebäude errichtet werden, sind 54 Baufelder übrig geblieben. Entsprechend geschrumpft sind die Einnahmen, mit denen die Kommune ihre Schuldenlast mindern will.

Diese Argumentation seitens des Bürgermeisters bezeichnet Al-



Der Landtagsabgeordnete Jürgen Suhr (re.) informierte sich gestern vor Ort über die geplante Bebauung des Borner Holms.

Foto: Timo Richter

brecht Kiefer (Initiative und Borner Alternative) als taktieren. Mit dem Kauf von Peterssons Hof würden Schulden gemacht, um den Holm vermarkten zu können. Laut Flächennutzungsplan sei die für Born verträgliche Zahl von Ferienbetten auch ohne die Bebauung des Holms längst erreicht. Allein mit einem Hotel für das Boddendorf kann die Borner Alternative mitgehen – nicht aber auf dem Holm. Die dafür vorgesehene Fläche sei immer weiter geschrumpft. Während für ein Drei-Sterne-Haus auf dem Areal der Waldschenke ein Investor be-

reitgestanden habe, gebe es für ein höherwertiges Haus auf dem Holm keinen Geldgeber.

Dieter Borchmann von der Bürgerinitiative fürchtet, dass „das Kleinod Darß“ durch die Bebauung des Holms unwiederbringlich zerstört werde. In den Nachbargemeinden würden Flächen renaturiert, in Born der entgegengesetzte Weg eingeschlagen. Im Einklang mit Albrecht Kiefer sagte er, im Falle eines positiven Beschlusses für die Holm-Bebauung alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen zu wollen. Um den Befürwortern

keine Steilvorlage zu geben, wollte Borchmann „das Pulver nicht im Vorfeld verschießen“. Er hoffe auf Vernunft, um diesen „Unsinn“ zu verhindern.

Gelassen sieht Bürgermeister Gerd Scharmberg (Bürger für Born) die Aktivitäten der Initiative. Die Vorbereitung des Abwägungsbeschlusses sei eine Fleißarbeit. Ob dieser Beschluss noch in diesem Jahr auf die Tagesordnung komme, sei fraglich. „Wenn die ersten Häuser erstmal stehen, wird sich die Situation wieder beruhigen“, ist Scharmberg überzeugt.

Hotel und Ferienhäuser

54 Baufelder für Ferienhäuser sind in dem Bebauungsplan „Borner Holm“ eingezeichnet. Dazu kommt eine rund einen Hektar große Fläche für ein Hotel samt Park.

40 Prozent der Wahlberechtigten in Born vertritt die Borner Alternative eigenen Angaben zufolge. Dazu kommen rund 90 Prozent der Inhaber von Zweitwohnsitzen in dem Boddendorf.

FISCHLAND,
DARSS,
ZINGST



OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 43/45
18311 Ribnitz-Damgarten
☎ 0 38 21/8 88 69 69, Fax: 8 88 69 73

IN KÜRZE

Gemeindevertreter beraten über Haushaltssatzung

Zingst. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 wollen die Gemeindevertreter des Ostseeheilbades Zingst auf ihrer öffentlichen Sitzung beschließen. Diese findet am Donnerstag, 10. Dezember, um 19 Uhr im Kurhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen zudem verschiedene Beschlüsse zu Bebauungsplänen, darunter die „Entwicklung des südlichen Bahnhofsgebietes“ und „Centrum-Parkplatz“.

● **Gemeindevertreterversammlung:** 10. Dezember, 19 Uhr, Kurhaus Zingst.

Parkgebühren in Wustrow auf der Tagesordnung

Wustrow. Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter von Wustrow findet am Donnerstag, 10. Dezember, um 18 Uhr im Sitzungsraum der Freiwilligen Feuerwehr statt. Thema werden unter anderem die Parkgebühren in der Gemeinde sein.

● **Gemeindevertreterversammlung:** 10. Dezember, 18 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Wustrow.